

PRESSEMITTEILUNG

GLS Spain eröffnet neues internationales Hub in Madrid

- **Erheblicher Kapazitätsausbau in der Metropolregion**
- **Paketmengen wachsen stark**
- **Nachhaltige Sicherung der Qualität für GLS-Kunden**

Madrid, 5. November 2018. GLS Spain hat heute ein neues internationales Hub in San Fernando de Henares in Betrieb genommen. Hier lassen sich viermal so viele Pakete umschlagen wie bislang. Der Paket- und Expressdienstleister erhöhte zudem die Kapazitäten an seinen beiden Standorte in Coslada und erreicht damit insgesamt bis zu 50.000 Sendungen pro Stunde. Die gesamte Investitionssumme liegt bei fast 3,9 Millionen Euro.

Das GLS Spain-Hub in San Fernando dient als nationales Verteilzentrum sowie als internationales Hub im europäischen Markt der GLS Gruppe. Außerdem spielt der Standort für die Distribution in der Metropolregion Madrid eine wichtige Rolle und ist für die Agenturen in der Region eine große Unterstützung. An diesem strategisch bedeutsamen Drehkreuz nehmen die Paketmengen stark zu.

„Mit dem Umzug in ein neues Hub machen wir uns bereit für weiteres Wachstum“, sagt Demian Folla, Deputy Manager Spain bei GLS. „Um unseren Kunden auch künftig eine hohe Qualität bieten zu können, haben wir unsere Kapazitäten um das Vierfache erhöht.“ Gleichzeitig trägt die Investition dazu bei, den Paketfluss im GLS-Netz zu optimieren.

Größer, ideal gelegen und nachhaltig

In der 11.200 Quadratmeter großen Umschlaghalle lassen sich bis zu 17.000 Pakete pro Stunde abwickeln. Vier Overhead-Scanner lesen die Versandlabel aus und leiten die Pakete automatisch, schnell und effizient in über 130 Ausgabestellen weiter. Dabei zeichnen Sicherheitskameras jedes Paket auf dem Weg durchs Hub auf. Für die Be- und Entladung der Lkw und Fernverkehrsfahrzeuge stehen 111 Tore zur Verfügung.

Ein weiterer Vorteil des neuen Hubs ist seine Lage. Nur 800 Meter vom bisherigen Gebäude entfernt, ist der Standort im Industriegebiet Puerta de Madrid in San

Fernando de Henares direkt an die Nordost-Autobahn A2 und die Madrider Hauptstraßen M-50 und M-45 angebunden.

Auch Umweltaspekte gingen in die Planung des Verteilzentrums mit ein. LED-Beleuchtung und eine Wärmepumpenheizung reduzieren den Energieverbrauch und die Umweltauswirkungen. Ladestationen für elektrische Fahrzeuge machen den Weg frei, um Pakete in Madrid künftig emissionsfrei zuzustellen.

Neue Technologie für Depots

Bereits im Sommer hatte GLS die Kapazitäten an den anderen beiden Hauptstadtstandorten in Coslada ausgebaut. An einem der beiden installierte der Paket- und Expressdienstleister einen Tramex-Sorter für Gepäckstücke und richtete 12 weitere Laderampen für die Zustellfahrzeuge ein. In dem Depot in der Calle de la Mancha erhöhte GLS die Kapazität der Sortieranlage auf 12.000 Pakete pro Stunde. An allen Madrid-Standorten zusammen kann GLS 50.000 Sendungen pro Stunde abwickeln.

„Gerade im bevorstehenden Weihnachtsgeschäft ist es angesichts der massiv steigenden Paketmengen eine Herausforderung, ausreichend Kapazitäten für die Abwicklung bereitzustellen“, so Demian Folla. „Unsere Investitionen noch vor dem Saisonstart leisten einen wichtigen Beitrag dazu, unsere Kunden ganzjährig zufriedenzustellen.“